



„We wish you a Merry Christmas“ - 3G-Band stimmt auf Weihnachten ein

Vlotho. Mit einem schwungvollen „We wish you a Merry Christmas“ wurde die Vlothoer Gemeinde am Sonntag, den 25. Dezember 2021 auf den Weihnachtsgottesdienst eingestimmt. Umrahmt von einem reichhaltigen Musikprogramm, mit einer Überraschung für die Kinder und die Erwachsenen, gelang es - trotz Corona - mit der Gemeinde für die Gemeinde ein freudiges Weihnachtsfest zu feiern.

Gemeindegottesdienst und Chorgesang konnten an diesem Weihnachten nicht stattfinden. Doch es gab gute Alternativen in Vlotho. Die 3G-Band (Drei-Generationen-Band) mit Orgel, Klavier, Tambourin und Schlagzeug sorgte für den musikalischen Auftakt. Der weihnachtlich geschmückte Altar und der Wichern-Adventskranz mit seinen 27 strahlenden Kerzen unterstrich die freudige und festliche Stimmung.

Grundlage des Gottesdienstes, den der Gemeindegemeinder, Priester Klaus Hellenbrecht durchführte, war ein Bibelwort aus Galater 4,6: „Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!“

Die Weihnachtsgeschichte in Leichter Sprache

Zu Beginn des Gottesdienstes erklang ein bekanntes Weihnachtslied, gespielt von Orgel und Violine. Nach einleitenden Gedanken und Segenswünschen zum Weihnachtsfest aus dem Amtsträgerkreis, las Diakon Wolfgang Böttcher die Weihnachtsgeschichte aus Lukas vor. An diesem Weihnachten einmal in Leichter Sprache, übersetzt von Alea Stephan.

Die Leichte Sprache kommt mit kurzen Sätzen aus, benutzt keine Fremdwörter oder langen Wörter, es werden möglichst Verben eingesetzt und Redewendungen oder bildhafte Sprache wird vermieden. Leichte Sprache ist besonders wertvoll für Menschen mit Einschränkungen, und auch für die Kinder war die Weihnachtsgeschichte so gut zu verstehen.

Das Heil unseres Nächsten

Anschließend erklang, die wohl weltweit bekannte Melodie „Stille Nacht, Heilige Nacht“, vorge-
tragen von Orgel, Klavier und Schlagzeug. Priester Hellenbrecht wies in seiner Predigt auf Jesus
Christus hin, der als Mensch geboren wurde und gefühlt habe wie wir: Freude, Trauer, Schmerz,
Ablehnung, Spott, Zuneigung. Jesus Christus habe die Menschen so sehr geliebt, dass er für sie
am Kreuz gestorben sei. Er führte weiter aus: „Wir, als Christinnen und Christen sind von Gott
gesandt, um zum Heil unseres Nächsten beizutragen und das, ohne zu erwarten, dass diese so
sind wie wir.“

„Abba, lieber Vater!“

Priester Thomas Röttger unterstrich in seinem Predigtbeitrag das besondere Verhältnis eines
Vaters zu seinem Kind und das Verhältnis von Christinnen und Christen zu Gott, den sie Vater
oder Papa nennen dürfen.

Mit weiteren musikalischen Beiträgen, der Sündenvergebung und Abendmahlsfeier endete der
Gottesdienst.

Weihnachtsüberraschung

Erwartungsvoll kamen nun die Kinder nach vorn und nahmen auf den Altarstufen Platz, immer
die Kirchentür im Blick ... Und tatsächlich, dann kam der Weihnachtsmann mit zwei prall gefüll-
ten Taschen. Für jeden war ein Geschenk dabei, sogar für die beiden jüngsten Gemeindemit-
glieder Thilo und Mathilda. Christkind Monika half dem Weihnachtsmann beim Verteilen der Ge-
schenke.

Noch einmal kam die 3G-Band zum Einsatz mit dem Ohrwurm: „Rudolph, the Red Nose Reinde-
er“. Und da konnten auch viele Erwachsene ihre Hände nicht still halten.

Save the Date

Das neue Jahr schon im Blick, wurden noch zwei Termine angekündigt:

Die 4K-Veranstaltung unter 3G am 2. Tag des 1. Monats im neuen Jahr, meint: am 2. Januar
nach dem Gottesdienst, wenn das Wetter mitspielt, gibt es nach der Kirche Kaffee und Kekse
aus dem Kofferraum, unter 3G-Corona-Regeln.

Am 12. Februar 2022 ist die Gemeinde Vlotho zum Kartoffelpuffer-Essen eingeladen. Eine Weih-
nachtsüberraschung von Priester Thomas Röttger und seiner Frau Birgit. Selbstverständlich fin-
det die Einladung nur statt, wenn die geltenden Corona-Regeln dies zulassen. Weitere Informa-
tionen folgen.

26. Dezember 2021

Text: Marion Schröder

Fotos: Marion Schröder



